LAGEBERICHT zum Jahresabschluss per 31.12.2025

Franz Kastner GmbH

(Firmenbuch-Nr. 630471p)

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

a) Geschäftsverlauf

i) Gegenstand des Unternehmens:

a) Die Ausübung des Zuckerbäcker- (Konditor) Gewerbes

b) die Produktion und der Verkauf von Backwaren aller Art

c) der Betrieb des Gastgewerbes

d) die Erzeugung und der Verkauf von Spirituosen

e) der Handel mit Waren aller Art, insbesondere Lebensmittel

ii) Wirtschaftliche Rahmenbedingungen:

Die Inflation in Österreich betrug im Jahresdurchschnitt 2025 3,6 % (2024: 2,9 %). Im Jahresverlauf stieg die Teuerung von 3,2 % im Jänner auf bis zu 4,1 % im August und lag im Dezember bei 3,8 %. Wesentliche Preistreiber waren insbesondere höhere Strompreise nach dem Auslaufen der Strompreisbremse sowie wieder stärker steigende Nahrungsmittelpreise. (Quelle: Statistik Austria, 19.01.2026)

Das Niveau der kurzfristigen Geldmarktzinsen ging 2025 deutlich zurück. Der Drei-Monats-Zinssatz im Euroraum lag im Jahresdurchschnitt bei rund 2,18 % (2024: 3,58 %). (Quelle: OeNB/EZB, Datenstand 01.04.2026)

iii) Entwicklung der Nahrungsmittelpreise:

Die Preise für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke erhöhten sich im Jahresdurchschnitt 2025 um 3,7 % (2024: +2,6 %) und damit stärker als im Vorjahr. Der Preisdruck im Lebensmittelbereich nahm somit wieder zu. (Quelle: Statistik Austria, 19.01.2026)

Auch auf der Großhandelsebene zeigten sich deutliche Unterschiede zwischen den Warengruppen. Im Jahresdurchschnitt 2025 stiegen die Großhandelspreise insgesamt nur um 0,2 %. Überdurchschnittlich verteuerten sich jedoch Kaffee, Tee, Kakao und Gewürze (+22,6 %), Zucker, Süßwaren und Backwaren (+5,9 %) sowie Milchprodukte, Eier, Speiseöle und Nahrungsfette (+4,7 %). (Quelle: Statistik Austria, 07.01.2026)

iv) Der österreichische Einzelhandel:

Der österreichische Handel entwickelte sich 2025 weiterhin verhalten. Nach Angaben von Statistik Austria lag der Umsatzindex des Handels 2025 insgesamt um 2,1 % über dem Vorjahr. Die Entwicklung blieb damit unter der allgemeinen Inflationsrate von 3,6 %. (Quelle: Statistik Austria, Wirtschaftsatlas 2025)

v) Geschäftsentwicklung Lebensmittelhandel Österreich:

Der österreichische Lebensmitteleinzelhandel inklusive Diskont erzielte 2025 nach NielsenIQ ein nominelles Umsatzwachstum von 3,0 % und ein Marktvolumen von rund EUR 29,2 Mrd. Da die allgemeine Inflation 3,6 % betrug, lag die reale Marktentwicklung leicht unter dem Vorjahresniveau. Die Zahl der Standorte sank um 54 auf 5.065 Filialen. (Quelle: NielsenIQ Strukturdaten Österreich, 19.05.2026)

Die Marktkonzentration blieb sehr hoch. Nach den finalen NielsenIQ-Strukturdaten erreichte SPAR 36,3 % Marktanteil, die REWE-Lebensmittelhandelsgruppe 32,4 % und Hofer/Lidl gemeinsam 25,7 %. Diese drei Gruppen vereinen damit rund 94 % des österreichischen Lebensmitteleinzelhandels auf sich. (Quelle: NielsenIQ, 19.05.2026)

vi) Firma Kastner:

i) Unternehmensstruktur: Die im Jahr 2024 durchgeführte Abspaltung der operativen Franz Kastner GmbH und die Trennung der Immobilie Linzer Straße 25 vom operativen Betrieb wirken sich auch auf die Vergleichbarkeit einzelner Bilanzkennzahlen aus. Die Franz Kastner GmbH führt den operativen Geschäftsbetrieb unverändert fort.

ii) Umsatzerlöse: Die Umsatzerlöse stiegen 2025 gegenüber dem Vorjahr um 6,0 %. Die Betriebsleistung erhöhte sich um 6,3 %. Die Erlöse aus dem klassischen Lebkuchengeschäft lagen geringfügig unter dem Vorjahr (-0,6 %). Die innergemeinschaftlichen Lieferungen stiegen deutlich um 53,4 %, während die sonstigen Exporterlöse um 18,4 % zurückgingen. Im Fabrikshop erhöhten sich die Umsätze um rund 2,4 %; im Café stiegen die Umsätze um rund 5,4 %.

iii) Personalentwicklung: Der Personalaufwand einschließlich des in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Leasingaufwandes Personal erhöhte sich 2025 gegenüber dem Vorjahr um 4,7 %. Der Personalaufwand entwickelte sich damit unterproportional zum Umsatz. Die Lohnaufwendungen stiegen insbesondere durch Veränderungen bei Urlaubs- und Zeitausgleichsrückstellungen; die Gehaltsaufwendungen lagen unter dem Vorjahr.

iv) Investitionen: Auch 2025 wurden im Verhältnis zur Unternehmensgröße nur begrenzte Investitionen getätigt. Das Sachanlagevermögen verringerte sich von EUR 1,898 Mio. auf EUR 1,730 Mio.; die planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen betrugen EUR 0,202 Mio. (2024: EUR 0,229 Mio.). Es wurde in Waffelofen beauftrag, welche im Februar und März installiert wurde. Das Investitionsvolumen dieses Waffelofens liegt bei EUR 1,1 Mio. plus Installation für den neuen Abzug. Die Finanzierung erfolgt über ein

v) Außergewöhnliche Entwicklungen und Aufwendungen: Die Energieaufwendungen stiegen 2025 deutlich. Die Aufwendungen für Erdgas, Flüssiggas und Strom erhöhten sich zusammen von rund EUR 0,342 Mio. auf EUR 0,453 Mio. (+32,6 %). Gleichzeitig blieb das Rohstoffumfeld, insbesondere bei Kakao und Schokolade, angespannt. Der Materialaufwand erhöhte sich insgesamt um 2,4 % auf EUR 11,099 Mio. Die Großhandelsdaten zeigen für 2025 weiterhin besonders hohe Preissteigerungen bei Kaffee, Tee, Kakao und Gewürzen.

Im Jahr 2025 wurden Versicherungsentschädigungen in Höhe von rund EUR 100,9 Tsd. als sonstige betriebliche Erträge erfasst. Diese Position ist bei der Beurteilung der Ergebnisentwicklung als Sondereffekt zu berücksichtigen.

vi) Ertragslage: Die Ertragslage hat sich 2025 deutlich verbessert. Das Betriebsergebnis stieg von EUR 1,268 Mio. auf EUR 2,174 Mio. (+71,4 %). Das Ergebnis vor Steuern erhöhte sich von EUR 1,220 Mio. auf EUR 2,134 Mio. (+74,8 %). Der Jahresüberschuss stieg von EUR 0,944 Mio. auf EUR 1,640 Mio. (+73,8 %). Die Verbesserung ist insbesondere auf das Umsatzwachstum, die im Verhältnis zum Umsatz günstigere Entwicklung des Personalaufwandes und den Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen zurückzuführen. Dem standen höhere Energie- und Materialaufwendungen gegenüber.

vii) Finanzlage: Die Finanzlage hat sich 2025 weiter verbessert. Die liquiden Mittel stiegen von EUR 2,048 Mio. auf EUR 2,485 Mio. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sanken von EUR 0,846 Mio. auf EUR 0,714 Mio. Die gesamten Verbindlichkeiten reduzierten sich von EUR 5,325 Mio. auf EUR 4,504 Mio. Gleichzeitig erhöhte sich das Eigenkapital von EUR 1,689 Mio. auf EUR 2,579 Mio.

viii) Vermögenslage: Die Bilanzsumme erhöhte sich von EUR 7,970 Mio. auf EUR 8,306 Mio. Das Umlaufvermögen stieg von EUR 5,964 Mio. auf EUR 6,477 Mio. Wesentlich war insbesondere der Anstieg der Vorräte von EUR 2,546 Mio. auf EUR 2,861 Mio. sowie der liquiden Mittel. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gingen von EUR 1,306 Mio. auf EUR 0,981 Mio. zurück. Die Vermögenslage kann als stabil bezeichnet werden.

b) Bericht über Zweigniederlassungen

Es bestehen keine ganzjährigen Zweigniederlassungen.

c) Finanzielle Leistungsindikatoren

Die nachstehenden Kennzahlen wurden aus dem vorläufigen Jahresabschluss 2025 abgeleitet. Bei Kennzahlen, deren Definition im Lagebericht 2024 nicht vollständig aus dem Jahresabschluss

nachvollziehbar ist (insbesondere Nettoverschuldung, Nettoumlaufvermögen und Kapitalflussrechnung), ist vor Finalisierung eine Abstimmung mit dem Steuerberater/Wirtschaftsprüfer erforderlich.

Kennzahl	2025	2024	Erläuterung
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (TEUR)	2.174	1.268	Betriebsergebnis gemäß GuV
Gesamtkapitalrentabilität (%)	26,18	15,91	EBIT / Gesamtkapital zum Bilanzstichtag
Eigenkapitalrentabilität (%)	84,30	75,10	EBIT / Eigenkapital zum Bilanzstichtag
Eigenkapitalquote (%)	31,05	21,19	Eigenkapital / Gesamtkapital
Liquide Mittel (TEUR)	2.485	2.048	Kassa und Guthaben bei Kreditinstituten
Verbindlichkeiten gesamt (TEUR)	4.504	5.325	Bilanzposition Verbindlichkeiten

Hinweis Entwurf: Die Kennzahlen 2024 in dieser Tabelle wurden aus dem vorliegenden Jahresabschluss 2025 neu berechnet und können daher von den im Lagebericht 2024 verwendeten Kennzahlen abweichen. Die dortige Kennzahlendefinition sollte für die finale Fassung einheitlich nachvollzogen werden.

Kapitalflussrechnung (TEUR):

Kapitalflussrechnung (TEUR)	2025	2024	Veränderung
Nettogeldfluss aus der lfd. Geschäftstätigkeit	2.045	992	+1.053
Investitionskapitalfluss	−31	−83	+52
Finanzierungskapitalfluss	−1.578	−61	−1.517
Veränderung Mittelbestand	**+437**	**+848**	**−411**
Mittel am Beginn des Geschäftsjahres	2.048	1.200	+848
Mittel am Ende des Geschäftsjahres	**2.485**	**2.048**	**+437**

d) Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag wurde ein Leasingvertrag über einen Waffelofen mit einem Gesamtvertragsvolumen von TEUR 1.100 abgeschlossen. Die vertragliche Laufzeit beträgt zehn Jahre. Der Vertrag hat keine wesentlichen Auswirkungen auf die im Jahresabschluss dargestellte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, da die Verpflichtung erst nach dem Stichtag begründet wurde.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

i) Personal: Für 2026 ist weiterhin mit steigenden Lohn- und Gehaltskosten zu rechnen. Gleichzeitig dürfte die schwächere Konjunktur die Personalverfügbarkeit gegenüber den Vorjahren tendenziell verbessern. Der Fokus liegt weiterhin auf Produktivität, Automatisierung und einer effizienten Personaleinsatzplanung.

ii) Logistik: Die Logistik- und Lagerkosten bleiben auf einem im langfristigen Vergleich hohen Niveau. Wesentliche Entlastungen sind kurzfristig nicht zu erwarten.

iii) Rohstoffe und Verpackungen: Die Verfügbarkeit von Rohstoffen und Verpackungen ist grundsätzlich stabil. Bei einzelnen Rohstoffen, insbesondere Kakao, Schokolade und Nüssen, bleibt die Preisvolatilität

hoch. Die im Jahr 2025 beobachteten hohen Preisniveaus erfordern weiterhin eine aktive Einkaufs- und Sortimentssteuerung.

iv) Ertragslage: Nach der deutlichen Ergebnisverbesserung 2025 hängt die weitere Entwicklung insbesondere davon ab, in welchem Umfang Rohstoff-, Energie- und Personalkosten durch Produktivitätssteigerungen, Sortimentsanpassungen und Preisanpassungen kompensiert werden können.

v) Lebensmittelhandel: Der österreichische Lebensmitteleinzelhandel ist weiterhin durch eine sehr hohe Marktkonzentration und eine ausgeprägte Preis- und Aktionsorientierung gekennzeichnet. Die Verhandlungsmacht der großen Handelsgruppen bleibt entsprechend hoch.

vi) Wesentliche Risiken und Ungewissheiten:

a. Beschaffungsrisiko: Das wesentliche Beschaffungsrisiko liegt weniger in der generellen Verfügbarkeit als in der hohen Preisvolatilität einzelner Rohstoffe, insbesondere Kakao und Schokolade. Preiserhöhungen müssen soweit marktseitig möglich weitergegeben werden. Nicht ausreichend profitable Artikel sind laufend hinsichtlich Rezeptur, Verpackung, Preisstellung und Fortführung zu überprüfen.

b. Kundenrisiko: In Österreich werden alle wesentlichen Lebensmittelhandelsketten beliefert. Die größten österreichischen Kunden haben gemeinsam einen wesentlichen Anteil am Umsatz. Das Ausfallsrisiko von Forderungen wird durch Kreditversicherungen minimiert.

c. Produktrisiko: Das Produktrisiko wird durch ein umfangreiches Qualitätsmanagementsystem mit Schwerpunkt Produktsicherheit sowie laufende interne und externe Produkt- und Prozessaudits minimiert. Eine Produkthaftversicherung ist in ausreichender Höhe abgeschlossen. Eine Produktrückrufversicherung wurde bisher nicht abgeschlossen.

d. Weitere Risiken: Der Geschäftsführung sind darüber hinaus keine Risiken bekannt, die die Entwicklung des Unternehmens nachhaltig beeinträchtigen könnten.

3. Bericht über Forschung und Entwicklung

Die Produkt- und Rezeptentwicklung bleibt ein wesentliches Instrument der Unternehmensentwicklung. Die Ziele der Produktentwicklung werden jährlich im Management-Review festgelegt und überprüft. Der Schwerpunkt liegt weiterhin auf der Entwicklung und Weiterentwicklung der Marke Kastner sowie auf marktgerechten Sortimenten; die Entwicklung von Eigenmarken des Handels wird selektiv betrieben.

Bad Leonfelden, 24.09.2026

Mag. Franz Weglehner | Mag. Gerd Hörlesberger | Thomas Gratzer